

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECE Zoologie

Tierwanderung

17-4 *Die Wege der Tiere* : ihre Wanderungen an Land, zu Wasser und in der Luft - in 50 Karten / James Cheshire und Oliver Uberti. Aus dem Engl. von Claudia Van Den Block. - München : Hanser, 2017. - 173 S. : Ill., Kt. ; 29 cm. - Einheitssacht.: Where the animals go <dt.>. - ISBN 978-3-446-25665-1 : EUR 34.00
[#5545]

Daß Tiere Wanderungen unternehmen, ob alleine oder in Verbänden, ist ein seit langem bekanntes Phänomen, wenn man nur an den Vogelzug denkt, der sicher zu den eindrucksvollsten Naturschauspielen gehört.¹ Allerdings waren früher die Möglichkeiten, Tiere beispielsweise unter Wasser oder hoch in den Lüften zu verfolgen, recht eingeschränkt. Doch durch die schnelle Entwicklung der Computertechnologie und der Datenerfassungen ist es heutzutage möglich, neue Methoden zur Tierbeobachtung zu entwickeln. Bio-Logging oder Wildtier-Telemetrie sind neue Fachgebiete, die nicht nur Bestände und Wanderungen freilebender Tiere erfassen, sondern auch physiologische Daten übermitteln können. Nur kurz erwähnt, aber von großer Bedeutung ist das Projekt ICARUS, das in der Raumstation ISS Daten sammelt und demnächst an den Start gehen soll. Es wird zwar eine englischsprachige Internetadresse angegeben,² aber für den deutschsprachigen Raum empfehlen sich zwei Adressen, die ausreichende Informationen zu diesem spannenden Programm liefern.³ Was bisher schon mit unterschiedlichen Sendertechnologien erreicht wurde – die Sendertypen werden

¹ *Atlas des Vogelzugs* : die Wanderungen der Vögel auf unserer Erde / hrsg. von Jonathan Elphick. Mit Vorworten von Franz Bairlein und Werner Müller. Übersetzt von Coralie Wink und Monika Niehaus. - Bern ; Stuttgart [u.a.] : Haupt, 2008. - 176 S. : Ill., graph. Darst. ; 30 cm. - Einheitssacht.: Atlas of bird migration <dt.>. - ISBN 978-3-258-07288-3 : SFr. 66.00, EUR 39.90 [9932]. - Rez.: **IFB 08-1/2-371** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz286793644rez.htm> - *Vogelzug* : eine aktuelle Gesamtübersicht / Peter Berthold. - 6. Aufl., unveränderter Nachdr. der 5., durchges. und mit einem neuen Vorw. vers. Aufl. 2007. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag], 2007. - 280 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-20267-6 : EUR 29.90, EUR 24.90 (für Mitglieder) [9933]. - Rez.: **IFB 08-1/2-372** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz259546135rez.htm>

² <http://icarusinitiative.org/> [2017-11-03].

³ <https://www.tiersensoren.mpg.de/4051/grundlagen> [2017-11-03] und http://www.deutschlandfunk.de/bio-logging-wir-wollen-alle-daten-von-tieren.676.de.html?dram:article_id=397096 [2017-11-03].

aufgezählt – wird auf 50 sehr schönen großformatigen Karten gezeigt, die Wanderungen von insgesamt 36 Arten in drei großen Lebensbereichen, *An Land, Zu Wasser, In der Luft* aufzeichnen.⁴ Und es sind nicht nur die bekannten Großtiere wie Elefanten, Giraffen oder Wale, die beobachtet werden. Auch Insekten oder sogar Quallen und Zooplankter werden mit Sendern versehen, letztere allerdings mit fluoreszierenden Nanopartikeln. Zu jeder Tierwanderung gibt es neben der Behandlung der Methodik und der Diskussion der Forschungsergebnisse auch zum Teil anrührende Geschichten, wie z.B. die letzten Tage eines Elefanten oder die rustikalen Harpunenmethoden, mit denen man in den 1950er Jahren versuchte, Wale zu markieren. Da sind die heutigen Markierungsmöglichkeiten schon tierfreundlicher. Manchmal verhalten sich die Tiere auch nicht so, wie es sich der Mensch gerne wünscht. Gefangene und weit entfernt ausgesetzte Leistenkrokodile in Australien kehren schnellstens wieder in ihr altes Revier zurück, wobei sich hier die nächste Frage anschließt, wie sie das wiederfinden. Auch abweichendes Zugverhalten wird dokumentiert, wenn z.B. Störche nicht mehr unbedingt den Langstreckenflug nach Südafrika auf sich nehmen, sondern in einigen Fällen lieber auf nähergelegenen Mülldeponien herumlungern. Die Fülle der erhobenen Daten zeichnet nicht nur das reine Wanderungsverhalten der Tiere auf, sondern kann für den Artenschutz und die Tierökologie wertvolle Informationen beisteuern. Ob man allerdings die Einschätzung von Jane Goodall teilen kann „ein Buch das helfen wird, die Tiere und ihre Lebensräume zu schützen“, darf angesichts des galoppierenden weltweiten Artenverlustes bezweifelt werden. Was nutzen uns die Daten vom Wanderungsverhalten der Meeresschildkröten, wenn die Tiere durch Wasserverschmutzung, Plastikmüll, Treibnetze und ausufernden Tourismus an den Eiablageplätzen dezimiert werden?⁵ Richtig mulmig kann es einem allerdings beim abschließenden Ausblick auf *Die Wege der Menschen* werden. Erwähnt wird hier, wie man z.B. mit Hilfe von Smartphones Depressionen tracken kann. Weitere, natürlich nur zum Nutzen der Menschen anwendbare Programme (Apps) fallen einem da schon reichlich ein. Die Literaturhinweise sind mit elf monographischen Titeln ein wenig dürftig, weiterführende Literatur, überwiegend Zeitschriftenartikel, findet man allerdings bei den Anmerkungen.

Dieses Werk mit seinen ausgezeichneten Karten und informativen Texten vermittelt dem Leser einen tiefen Einblick in tierisches Verhalten. Man kommt aus dem Staunen über diese Leistungen nicht heraus, egal, welche Karte man aufschlägt.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1129616290/04>

⁵ http://www.mbec.eu/oceanica/meeresschildkroeten_in_gefahr/ [2017-11-03].

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8632>